

BERUFSFELD FARBEN UND LACKE

Wichtige Begriffe



Der vorliegende Wortschatz ist das Ergebnis der Förderpraxis von *Wirtschaft integriert*. Er wurde nach bestem Wissen von und mit unseren Teilnehmenden, Ausbilder/-innen, Kooperationsbetrieben sowie Mitarbeiter/-innen erstellt und ist dem Engagement vieler Beteiligten innerhalb des Landesprojektes *Wirtschaft integriert* zu verdanken. Die Inhalte des Wortschatzes wurden mit größter Sorgfalt geprüft. Die dargebotenen Informationen können jedoch keinerlei Gewähr oder Anspruch auf Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit erheben. Es kann keine Verantwortung für Schäden übernommen werden, die durch das Vertrauen auf die Inhalte oder deren Gebrauch entstehen.

Inhaltsverzeichnis

Zehn Tipps zum Vokabellernen **4**

Tapezierarbeiten **7**

Vorarbeiten **21**

Beschichten **33**

Dämmung **43**

Trockenbau **55**

Zehn Tipps zum Vokabellernen

Nicht nur einzelne Wörter lernen, sondern ganze Sätze

Die Beispielsätze und Beschreibungen in diesem Heft helfen Dir dabei, die Wörter in einem ganzen Satz zu lernen. So siehst Du, wie die Wörter verwendet werden.



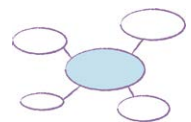
Notizzettel zur Erinnerung benutzen

Schreibe Dir kleine Notizzettel mit Vokabeln, die für Dich schwierig zu lernen sind. Verteile die Zettel an unterschiedlichen Orten in Deinem Zimmer oder in Deiner Wohnung, zum Beispiel an Deinem Spiegel oder an Deinem Schrank. So wirst Du immer wieder an die Vokabeln erinnert.



Andere Wörter sammeln, die Dir zu der Vokabel einfallen

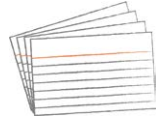
Sammele spontan Wörter, die Dir noch zu der Vokabel einfallen. Zum Beispiel „rund“: Ein Ball ist rund, die Erde ist rund, ...



Die Wörter auf Karteikarten schreiben

Schreibe die Wörter auf kleine Karten. Auf die Vorderseite schreibst Du das deutsche Wort. Auf die Rückseite kannst Du eine Notiz schreiben, die Dir beim Lernen hilft. Das kann zum Beispiel die Übersetzung in Deine Muttersprache sein. Die Karten schaust Du Dir dann nacheinander an. Lies Dir das Wort in Deiner Muttersprache durch und schreibe dann das deutsche Wort auf einen Zettel. Dann drehst

Du die Karte um. Ist das Wort auf dem Zettel richtig geschrieben? Dann kannst Du die Karte zur Seite legen. Ist das Wort nicht richtig geschrieben oder fällt Dir das deutsche Wort nicht ein? Dann lege die Karte zurück auf den Stapel. Wiederhole das Lernen mit den Karteikarten regelmäßig.



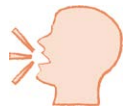
Farben nutzen

In diesem Buch gibt es für jedes Thema eine andere Farbe. Dies kannst Du im Inhaltsverzeichnis sehen. Mit Markern, Buntstiften oder farbigen Haftstreifen kannst Du im Heft noch weitere Markierungen hinzufügen.



Die Wörter beim Lernen laut aussprechen

Um die Aussprache zu üben und die Bedeutung besser zu verstehen, trenne längere und zusammengesetzte Wörter in kleinere Wortteile, zum Beispiel „Vokabelheft“: „Vokabel“ – „Heft“. Es gibt auch Apps, die Dich dabei unterstützen. Dein Deutschlehrer / Deine Deutschlehrerin kann Dir dazu Tipps geben.



Nicht nur neue Wörter üben, sondern Dein Wissen testen

Suche Dir einen Lernpartner oder eine Lernpartnerin – beantworte Fragen, schildere Deinen Tagesablauf im Betrieb, schreibe Sätze und lies sie vor.



Weitere Vokabeln ergänzen

Du findest in diesem Heft Platz für Notizen. Hier kannst Du weitere Vokabeln oder Beispielsätze ergänzen.



Die Vokabeln mit persönlichen Erfahrungen verbinden

Verbinde die Vokabeln mit Deinen eigenen Erfahrungen. Wenn Du eine Vokabel zu einem bestimmten Gegenstand lernst, kannst Du Dir zum Beispiel folgende Fragen stellen: Hast Du schon einmal mit dem Gegenstand gearbeitet? Benutzt Du ihn oft? Wo befindet er sich in der Werkstatt / an Deinem Arbeitsplatz?



Die Schreibweise üben

Sieh Dir zuerst das Bild an und verdecke die Vokabel mit einem Stück Papier, damit Du sie nicht siehst. Schreibe die Vokabel auf einen Zettel und vergleiche sie dann mit der Schreibweise in diesem Heft. So kannst Du das richtige Schreiben üben.



Tapezierarbeiten



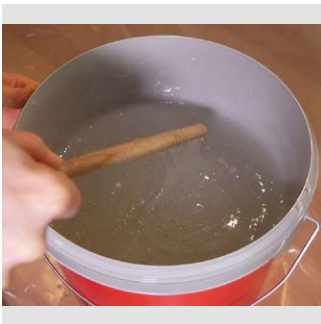
die **Abbrechklinge**

Die Abbrechklinge kann man in ein →Cuttermesser einsetzen und damit Verpackungen aufschneiden. Wenn sie stumpf wird, kann man den vorderen Teil abbrechen. Dann schneidet sie wieder besser.



die **Andrückrolle**

Mit der Andrückrolle befestigt man die →Tapete an der Wand.



anrühren

Kleister muss man z. B. in Wasser anrühren. Das bedeutet, man vermischt den →Kleister mit Wasser. Dabei muss man auf das richtige → Ansatzverhältnis achten.

Ansatzverhältnis Batch ratio Rapports de préparation 200 g:			
Verwendung Application Utilisation	Ansatz Ratio Préparation	Wassermenge Amount of water Quantité d'eau	Packung reicht für One packet covers Paquet suffit pour
Vorleimern Pre-pasting Précollage	1:40	8 l	40-50 m ²
Gaufler woodchip wallpaper Papiers agrainés	1:20	4 l	20-25 m ²
Struktur- & Präpapiere embossed & textured wallpapers Papiers tissés et gaufrés	1:40	5 l	20-25 m ² (4-5 Euro*)

*Euro Rollen | Euro Rolls | Rouleaux Euro
0,53 x 10,65 m = 5,3 m²

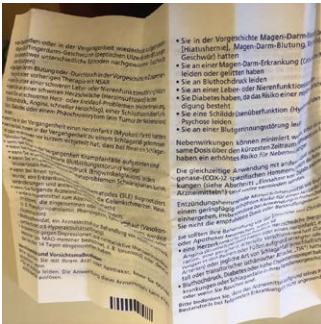
das **Ansatzverhältnis**

Das Ansatzverhältnis zeigt an, wie viele Teile Wasser und wie viele Teile →Kleister gebraucht werden.



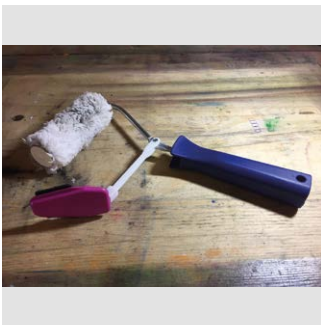
ausrichten

Die → Tapete muss man ausrichten. Das bedeutet, dass man die Tapete genau an die richtige Stelle bringt, bevor man sie anklebt.



der Beipackzettel

In dem Beipackzettel findet man wichtige Informationen zu dem Produkt, z. B. zum Gebrauch des → Kleisters.



die Beschneiderolle

Mit der Beschneiderolle kann man schnell und saubere Farbkanten erzeugen.



der Bleistift

Mit dem Bleistift markiert man etwas, z. B. die Maße.



einkleistern

Einkleistern bedeutet, dass man die
→Tapete mit →Kleister bestreicht.



der Flächenpinsel

Der Flächenpinsel wird zum Streichen
größerer Flächen genutzt.



der Gliedermaßstab

Mit dem Gliedermaßstab (Zollstock) kann
man →Länge, →Höhe und →Abstand
→messen.



die Igelwalze

Die Igelwalze sticht kleine Löcher in die
→Tapete. So kann man die Tapete leichter
von der Wand lösen.



kleben

Kleben bedeutet, dass man zwei Teile mit einem Klebstoff verbindet. Beim Tapezieren klebt man die → Tapete mit → Kleister an die Wand.



der Kleister

Der Kleister ist ein Klebstoff. Tapetenkleister erhält man als Pulver. Das Pulver muss man im richtigen → Ansatzverhältnis mit Wasser anrühren.



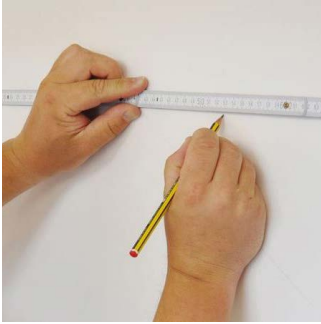
die Kleisterbürste

Mit der Kleisterbürste trägt man den → Kleister auf die → Tapete auf.



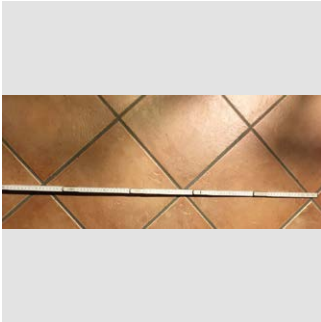
der Kleistereimer

Im Kleistereimer wird der → Kleister mit Wasser gemischt.



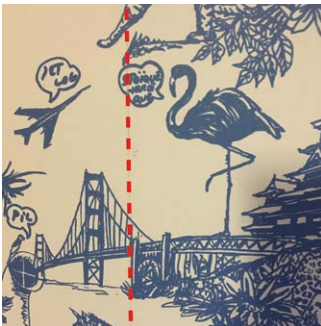
messen

Durch das Messen bestimmt man z. B.
→Höhe, →Länge oder Breite eines Objektes.



der Meter

Der Meter ist eine Einheit mit der man Abstände misst.



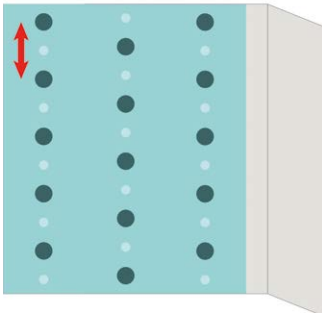
die Naht

Die Naht ist die Stelle an der Wand, an der sich zwei →Tapetenbahnen treffen.



der Nahtroller

Der Nahtroller ist ein kleiner Roller aus Gummi. Mit dem Nahtroller rollt man über die →Naht an der Wand. So ermöglicht der Nahtroller einen guten Übergang zwischen zwei →Tapetenbahnen.



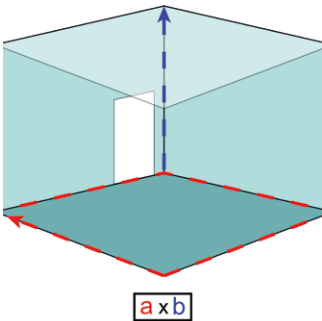
der Rapport

Manche Tapeten haben ein Muster. Dieses Muster wiederholt sich auf der → Tapete immer wieder in einem gewissen Abstand und heißt Rapport.



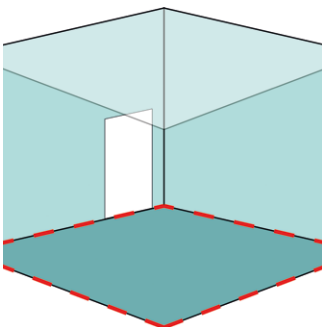
die Raufaser

Die Raufaser ist eine bestimmte Sorte → Tapete. Sie hat eine raue → Oberfläche.



die Raumfläche

Die Raumfläche gibt an, wie groß die Fläche von allen Wänden im Raum ist. So weiß man, wie viel man streichen muss. Die Raumfläche kann man → berechnen. Dazu multipliziert man den → Raumumfang mit der Raumhöhe. Beispiel: Raumumfang: 8 m / Raumhöhe: 2 m. Raumfläche: $8 \text{ m} \times 2 \text{ m} = 16 \text{ m}^2$



der Raumumfang

Den Raumumfang benötigt man, wenn man die → Raumfläche → berechnen möchte. Dazu muss man die Längen aller Einzelwände zusammenrechnen. Beispiel: Der Raum ist 3 m breit und 4 m lang. Raumumfang: $3 \text{ m} + 3 \text{ m} + 4 \text{ m} + 4 \text{ m} = 14 \text{ m}$.



die **Schablone**

Eine Schablone ist eine Vorlage, mit der man aus →Farbe leicht Muster auf die →Tapete übertragen kann.



der **Schablonierpinsel**

Der Schablonierpinsel hat kurze Borsten, die oben gerade abgeschnitten sind. Mit dem Schablonierpinsel trägt man die →Farbe auf, wenn man eine →Schablone verwendet.



die **Schlagschnur**

Die Schlagschnur dient zum Markieren von langen geraden Linien auf einem →Untergrund.



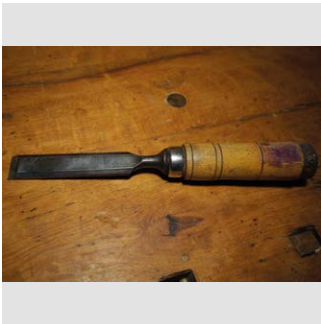
die **Schutzbrille**

Zum Schutz der Augen setzt man die Schutzbrille auf.



die **Sicherung**

Die Sicherung ist ein elektrisches Bauteil. Die Sicherung schützt vor einer elektrischen Überlastung und verhindert Schäden.



der **Stechbeitel**

Der Stechbeitel entfernt kleine Holzteile.



die **Steckdose**

In der Steckdose kann man einen Stecker anschließen. So kann man ein elektrisches Gerät mit Strom verbinden. Die Steckdose muss man vor dem Streichen → abkleben.



der **Strichzieher**

Der Strichzieher dient zum Malen von feinen dünnen Linien auf Untergründen.



die Tapete

Die Tapete ist meistens aus besonderem Papier. Sie kann aber auch aus anderen Materialien bestehen. Tapete klebt man mit →Kleister an die Wand.



die Tapetenbahn

Die Tapetenbahn ist ein Stück →Tapete mit einer bestimmten →Länge.



die Tapetenkante

Die Tapetenkante ist das Ende einer →Tapetenbahn.



das Tapetenmuster

Das Tapetenmuster ist eine Vorlage zum Tapezieren.



der **Tapetenrest**

Der Tapetenrest ist ein Stück → Tapete, das beim Tapezieren abgeschnitten wird oder übrig bleibt.



das **Tapeziergerät**

Das Tapeziergerät ist eine Maschine, die schnell und gleichmäßig den → Kleister auf die → Tapete aufträgt.



die **Tapezierschere**

Die Tapezierschere schneidet Tapeten.



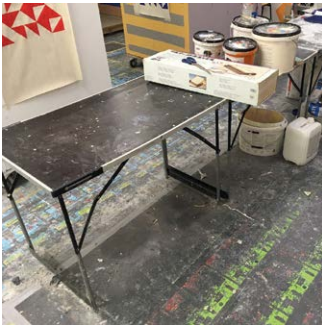
die **Tapezierschiene**

An der Tapezierschiene kann man die → Tapete gerade abschneiden.



der oder die **Tapezierspachtel**

Der oder die Tapezierspachtel dient zum Andrücken von glatten Tapeten an der Wand.



der **Tapeziertisch**

Auf dem Tapeziertisch rollt man die →Tapete aus und kann sie →einkleistern.



die **Vliestapete**

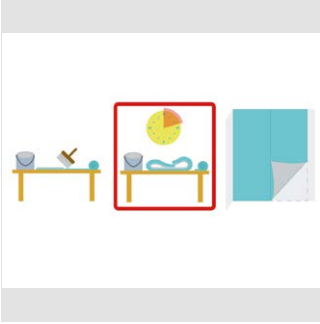
Die Vliestapete besteht aus Zellulose und Textilfasern. Vliestapete ist stabiler als →Tapete aus Papier.



die **Wasserwaage**

Mit der Wasserwaage kann man prüfen, ob etwas →senkrecht oder →waagrecht steht.

die Weichzeit / weichen



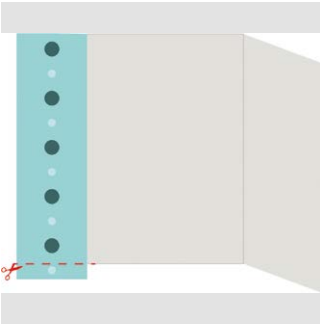
Die Weichzeit gibt an, wie lange der →Kleister auf der →Tapete einwirken muss, bevor man die Tapete an die Wand kleben kann.

der Werkzeugkoffer



Zum Aufbewahren und Transport von Werkzeugen wird häufig ein Werkzeugkoffer genutzt.

zuschneiden



Zuschneiden bedeutet, dass man die →Tapete auf die richtige →Länge kürzt bzw. schneidet.

Notizen



Notizen

Lined writing area consisting of 25 horizontal lines.



Vorarbeiten



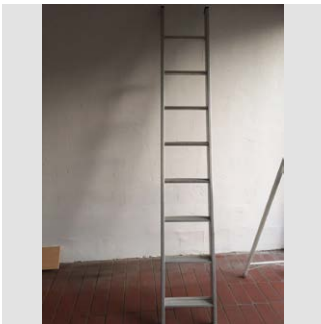
das **Abwasser**

Das Abwasser ist gebrauchtes und verschmutztes Wasser, das abfließt.



der **Anlauger**

Der Anlauger ist ein Reinigungsmittel für Oberflächen. Mit dem Anlauger werden Oberflächen sauber und fettfrei.



die **Anlegeleiter**

Die Anlegeleiter wird an die Wand gelegt.



der **blaue Engel**

Der blaue Engel ist ein Zeichen für Umweltschutz.



das **Bordbrett**

Das Bordbrett ist ein Brett zum Schutz an einem →Gerüst.



die **Bremse**

Mit der Bremse wird das →Gerüst befestigt und kann nicht wegrollen.



die **Drahtbürste**

Mit der Drahtbürste kann man groben Schmutz entfernen, z. B. Rost.



der **Füllstoff**

Der Füllstoff ist ein Zusatzstoff zum Ausfüllen und Spachteln von Fugen, Rissen und Löchern.



das Gerüst

Das Gerüst ist eine Hilfskonstruktion aus Metall. Mit dem Gerüst kann man an Stellen arbeiten, die sonst schwer zu erreichen sind.



der Gerüstbelag

Der Gerüstbelag ist der Boden in einem →Gerüst.



die Gerüstfahrrolle

Mit der Gerüstfahrrolle kann man das →Gerüst fahren.



der Gipsbecher

Im Gipsbecher kann man Gips anmischen.



die **Glättkelle**

Die Glättkelle macht den feuchten Putz glatt.



der **Handfeger**

Mit dem Handfeger (auch Handbesen) kehrt man Schmutz auf die Kehrschaufel.



der **Hochdruckreiniger**

Der Hochdruckreiniger ist ein Arbeitsgerät, das hartnäckige Verschmutzungen reinigt. Dabei wird Wasser mit sehr viel Druck auf die →Oberfläche gesprüht.



die **Kelle**

Die Kelle nutzt man zum Anrühren von →Spachtelmasse, Mörtel und Putz oder zum Auftragen von Putz.



die Leiter

Auf der Leiter kann man hochsteigen.



der Leiterfuß

Der Leiterfuß ist der untere Teil einer →Leiter.



der Leiterholm

Der Leiterholm ist die seitliche Stabilisierung einer →Leiter.



die Leitersprosse

Die Leitersprosse ist die Stufe auf einer →Leiter.



der **Malerspachtel**

Mit dem Malerspachtel verteilt man Gips.



der **Rapidspachtel**

Mit dem Rapidspachtel spachtelt man kleine Flächen.



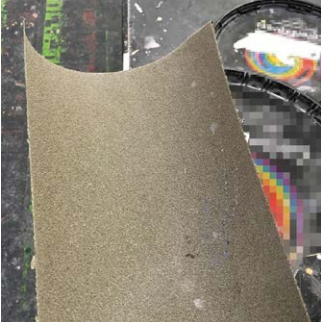
die **Schaufel**

Mit einer Schaufel hebt man Schmutz auf.



der **Schleifklotz**

Den Schleifklotz benötigt man beim →Schleifen mit der Hand. Dabei wickelt man das →Schleifpapier um den Schleifklotz.



das **Schleifpapier**

Das Schleifpapier dient zum Abschleifen von Oberflächen.



die **Schleifpapierkörnung**

Die Schleifpapierkörnung zeigt an, wie fein das →Schleifpapier ist.



der **Schraubendreher**

Mit dem Schraubendreher kann man Schrauben festziehen oder lösen.



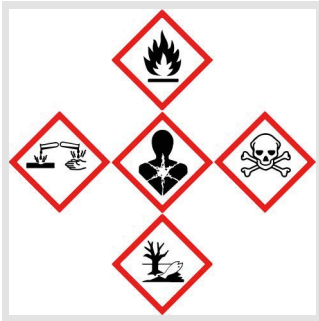
der **Schwingschleifer**

Der Schwingschleifer schleift elektronisch Oberflächen.



der Seitenschutz

Der Seitenschutz verhindert, dass man vom →Gerüst fällt.



der Sondermüll

Sondermüll ist Müll, den man extra entsorgen muss.



die Spannungsprüfer

Mit dem Spannungsprüfer kann man feststellen, ob elektrische Spannung vorhanden ist.



die Spreizsicherung

Die Spreizsicherung gibt einer →Leiter Halt.



der Staub

Staub ist sehr feiner Schmutz.



der Staubbesen

Mit dem Staubbesen reinigt man die Wand von →Staub.



der Staubsauger

Mit dem Staubsauger reinigt man elektronisch den Boden von Schmutz und →Staub.



die Stehleiter

Die Stehleiter ist eine →Leiter, die man nicht an eine Wand lehnen muss. Sie kann alleine stehen.



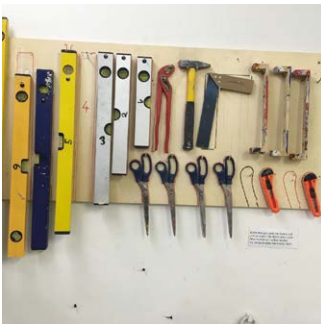
das Teppichmesser

Mit dem Teppichmesser schneidet man Bodenbeläge oder Tapeten.



der Untergrund

Der Untergrund ist die Grundfläche, auf der man weitere Arbeiten machen kann. Zum Beispiel wird die Wand als Untergrund für die → Tapete vorbereitet.



der Werkzeug

Das Werkzeug ist ein Hilfsmittel.



der Winkelschleifer

Der Winkelschleifer ist eine elektronische Schleifscheibe.



die Zange

Die Zange ist ein →Werkzeug, mit dem man etwas fixieren oder greifen kann.

Notizen

Lined area for taking notes, consisting of multiple horizontal lines.



Beschichten



abdecken

Mit Folie und Klebeband kann man den Boden oder Möbel abdecken. So schützt man sie vor Farbe und Schmutz.



das Abdeckvlies

Mit dem Abdeckvlies kann man den Boden → abdecken.



abkleben

Vor dem Streichen muss man alle Flächen abkleben, an die keine Farbe gelangen soll.



das Abrollgitter

Auf dem Abrollgitter entfernt man die überschüssige Farbe an der Farbwalze.



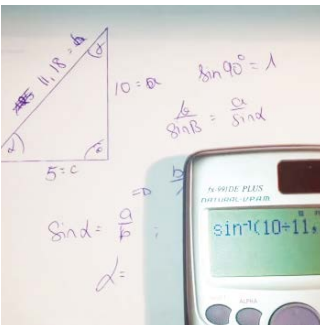
anschleifen

Damit die Farbe besser hält, muss man glatte Oberflächen vorher meistens anschleifen.



ausstreichen

Um überflüssige Farbe zu entfernen, kann man den →Pinsel ausstreichen.



berechnen

Den Farbverbrauch kann man vor dem Streichen →berechnen. So stellt man fest, wie viel Farbe man braucht.



decken

Die Farbe deckt den →Untergrund.



die Dispersionsfarbe

Dispersionsfarbe ist eine weiße oder abtönbare Wand- und Deckenfarbe für Innen.



der Eimer

Der Eimer ist ein Gefäß, das Farbe oder Ähnliches aufnehmen kann.



die Folie

Mit Folie kann man Gegenstände →abdecken, um sie vor Verunreinigungen zu schützen.



die Grundierung

Die Grundierung ist dünnflüssig und farblos. Mit der Grundierung bereitet man den →Untergrund vor. So kann man beim Streichen bessere Ergebnisse erzielen.



die Haftbrücke

Die Haftbrücke trägt man vor den Putzarbeiten auf den →Untergrund auf. Die Haftbrücke bietet zusätzlichen Halt.



die Heizkörperwalze

Die Heizkörperwalze vereinfacht mit ihrer besonderen Form das Streichen von Heizkörpern.



das Klebeband

Das Klebeband benötigt man zum →Abkleben.



der Lack

Mit Lack kann man Oberflächen →streichen. Der Lack hinterlässt einen festen und meist glänzenden Farbfilm.



das Lösemittel

Mit Lösemittel kann man Stoffe lösen oder →verdünnen. Mit dem Lösemittel kann man auch alte Farben entfernen oder etwas reinigen.



lösemittelfrei

Die Farbe ist lösemittelfrei, wenn Sie keine →Lösemittel enthält.



lösemittelhaltig

→Lack ist lösemittelhaltig, wenn er →Lösemittel enthält.



mischen

Farbe kann man mischen, damit man den gewünschten Farbton bekommt. Beim Mischen werden mindestens zwei Farben miteinander kombiniert.



die **Oberfläche**

Die Oberfläche ist die sichtbare Fläche.



der **Pinsel**

Mit dem Pinsel trägt man Farbe oder
→Lack auf.



der **Plattpinsel**

Mit dem Plattpinsel kann man schwer
zugängliche Stellen streichen.



der **Putzlappen**

Mit dem Putzlappen kann man Schmutz
entfernen.



der Ringpinsel

Der Ringpinsel wird für →Lack verwendet.



die Rolle

Mit der Rolle bringt man Farbe an die Wand.



das Rührholz

Mit dem Rührholz kann man die Farbe umrühren.



der Schwamm

Mit dem Schwamm kann man Oberflächen reinigen. Der Schwamm kann viel Reinigungsmittel und Wasser aufnehmen.



streichen

Beim Streichen wird z. B. Farbe oder →Grundierung auf eine →Oberfläche aufgetragen.



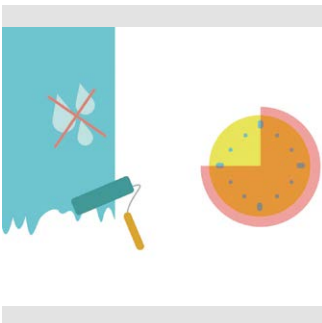
die Teleskopstange

Die Teleskopstange ist eine Verlängerung für einen →Pinsel oder eine →Rolle. So kann man höher gelegene Flächen streichen.



die Temperatur

Die Temperatur zeigt an, wie warm oder kalt es ist. Bei manchen Arbeiten ist es wichtig, dass die Temperatur stimmt (z. B. beim Streichen von Fassaden).



die Trockenzeit

Die Trockenzeit zeigt an, wie lange eine Farbe an der Wand trocknen muss.



verdünnen

Wenn man eine Flüssigkeit mit Wasser vermischt, nennt man dies verdünnen.



verschlichten

Beim Verschlichten verteilt man die Farbe gleichmäßig auf der →Oberfläche. Dazu rollt man die Farbrolle nochmals über die bereits gestrichene Fläche.



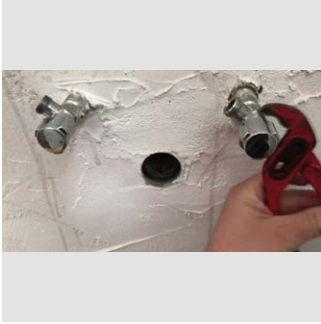
die Walze

Die Walze ist ein Teil der →Rolle. Mit der Walze wird die Farbe aufgetragen.

Notizen



Dämmung



der Anschluss

Der Anschluss ermöglicht eine Verbindung zum Strom oder zur Wasserleitung.



die Armierung

Die Armierung verstärkt einen Gebäudeteil. So wird verhindert, dass ein →Riss entsteht.



das Armierungsgewebe

Das Armierungsgewebe wird verwendet, um Risse im Putz zu verhindern.



der Armierungskleber

Der Armierungskleber wird verwendet, um Styropor anzukleben.



aufziehen

Den →Armierungskleber muss man auf den →Untergrund aufziehen. Das bedeutet, der Untergrund wird mit dem Kleber vollständig und gleichmäßig überzogen.



die Außendämmung

Die Außendämmung verhindert, dass das Wetter es im Haus sehr heiß oder kalt werden lässt.



der Befestigungsdübel

Der Befestigungsdübel ist ein sehr langer →Dübel, der sich sehr gut für eine sichere Befestigung eignet.



der Brandschutz

Als Brandschutz bezeichnet man alle Regeln, die einem Brand vorbeugen sollen.

das Dachgesims



Das Dachgesims ist der Teil zwischen Dach und Hauswand.

der Dachüberstand



Der Dachüberstand ist der Teil vom Dach, der über die Hauswand heraussteht.

dämmen



Die Wand kann man dämmen, damit der Raum wenig Wärme verliert.

der Dämmstoff

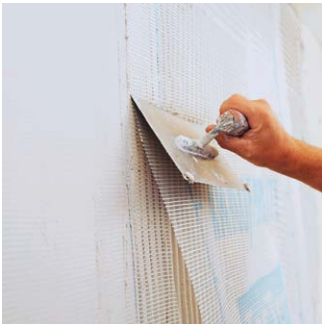


Der Dämmstoff leitet wenig Wärme und Kälte weiter. Daher benutzt man ihn, um eine Wand zu →dämmen.



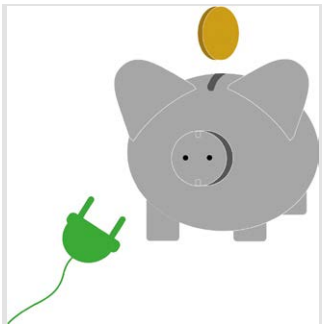
der Dämmstoffkleber

Mit dem Dämmstoffkleber befestigt man den →Dämmstoff an der Wand.



einbetten

→Armierungsgewebe muss man einbetten. Dazu wird zuerst eine Schicht Mörtel aufgetragen, darauf drückt man das →Armierungsgewebe leicht an. Dann trägt man die zweite Schicht Mörtel auf.



die Energieeinsparung

Wenn durch die →Dämmung weniger Wärme den Raum verlässt, muss man weniger heizen. Die Energieeinsparung zeigt an, wie viel Energie (z. B. für das Heizen) gespart wurde.



die Fensterbank

Die Fensterbank ist das Brett am Fenster.



die Fensterlaibung

Die Fensterlaibung ist die innere Mauerfläche an den Seiten einer Fensteröffnung



die Fuge

Die Fuge ist der Spalt zwischen zwei Fliesen. Diese wird mit Fugenmasse verfugt. Dazu wird mit einem Fugenbrett gearbeitet.



die Gebäudeecke

Die Gebäudeecke ist die Ecke an einem Gebäude.



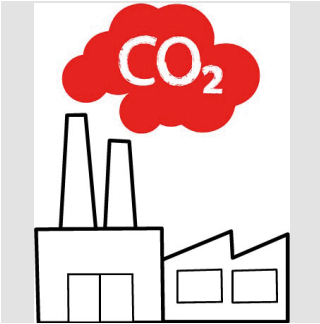
die Gewebe-Eckschutzschiene

Die Gewebe-Eckschutzschiene schützt eine Ecke vor Schäden.



die Innendämmung

Die Innendämmung sorgt dafür, dass weniger Wärme aus dem Raum heraus gelangt.



das Kohlendioxid (=CO₂)

Kohlendioxid ist ein Gas, das ein Bestandteil der Luft ist.



das Mauerwerk

Das Mauerwerk ist eine Wand, die aus Steinen aufgebaut wurde.



die Mineralfaserplatte

Die Mineralfaserplatten dämpfen Geräusche und schützen vor Lärm.



der Oberputz

Der Oberputz wird als letzte Schicht auf dem →Mauerwerk aufgetragen.



die Polystyrol-Platte

Die Polystyrol-Platte wird beim →Dämmen verwendet.



die Raumtemperatur

Die Raumtemperatur zeigt an, wie warm oder kalt der Raum ist. Sie wird mit einem Thermometer gemessen.



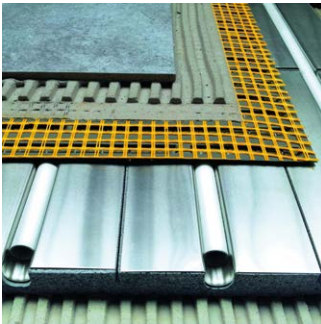
das Regenrohr

Das Regenrohr leitet das Wasser vom Dach ab.



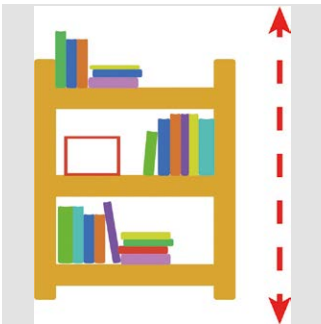
der Riss

Der Riss entsteht, wenn Material an einer Stelle aufbricht. So entsteht ein kleiner Spalt, den man Riss nennt.



der Schichtaufbau

Wenn mehrere Schichten oder Lagen mit unterschiedlichem Material übereinander verbaut werden, nennt man dies den Schichtaufbau.



senkrecht

Etwas ist senkrecht, wenn es in einer geraden Linie von oben nach unten verläuft. Das ist wie bei einer Schnur mit einem Gewicht daran. Mit der →Wasserwaage kann man prüfen, ob etwas senkrecht ist.



der Sockel

Der Sockel ist der untere Teil eines Gebäudes.



die **Sockelschiene**

Die Sockelschiene befindet sich zwischen dem →Sockel und der Hauswand.



verschließen

Die →Fuge muss man verschließen, damit kein Schmutz, Flüssigkeit oder andere Materialien hinein gelangen.



von unten nach oben

Bei manchen Arbeiten muss man die Richtung beachten, in der man etwas bearbeiten muss, z. B. von unten nach oben.



waagrecht

Etwas ist waagrecht, wenn es in einer geraden Linie von links nach rechts (oder rechts nach links) verläuft. Eine volle Tasse läuft über, wenn sie nicht waagrecht steht. Mit der →Wasserwaage kann man messen, ob etwas waagrecht ist.



die **Wärmedämmschicht**

Die Wärmedämmschicht ist die Schutzschicht eines Gebäudes, die vor Kälte oder Wärme schützt.



die **Zahntraufel**

Die Zahntraufel verwendet man, um
→Kleber aufzutragen.

Notizen



Notizen

Lined writing area for notes.

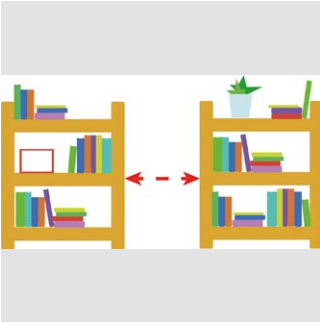


Trockenbau



der **Abhänger**

Der Abhänger ist ein Zubehör für das Errichten von →Trockenbauwänden.



der **Abstand**

Der Abstand ist die Entfernung zwischen zwei Punkten, Gegenständen, Orten etc.



der **Akku-Schrauber**

Mit dem Akkuschauber kann man schrauben und →bohren. Für den Akkuschauber kann man verschiedene →Bits verwenden.



die **Anschlussdichtung**

Die Anschlussdichtung ist eine Dichtung, mit der man Gipsplatten an Beton befestigt.



das Außengewinde

Das Außengewinde ist eine Einkerbung, die spiralförmig außen an der Schraube verläuft.



beplanken

Beim Beplanken bringt man z. B. Platten auf eine Unterkonstruktion auf.



der Bit

Ein Bit ist ein genormtes Einsatzstück für →Bohrmaschinen oder Geräte zum Schrauben. →Schraube und Bit müssen immer zusammen passen.



die Blechschere

Die Schere ist ein Schneidwerkzeug mit zwei Klingen. Die Blechschere ist eine Schere, mit der man Blech schneiden kann.



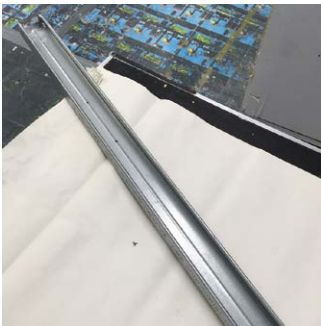
bohren

Beim Bohren macht man mit einem Bohrer ein Loch in die Wand.



die Bohrmaschine

Eine Bohrmaschine ist ein elektrisches Gerät mit dem man Löcher →bohren kann.



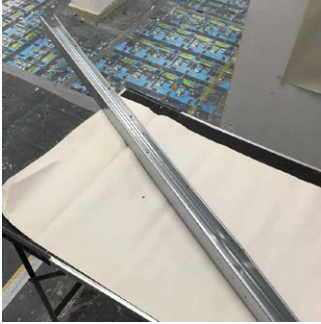
das CD-Profil

Das CD-Profil ist eine Schiene, um Decken oder Wandverkleidungen anzubringen.



das Cuttermesser

Das Cuttermesser verwendet man, um etwas zu schneiden.



das **CW-Profil**

Das CW-Profil ist eine Schiene, die in eine nicht tragende Wand eingebaut wird.



die **Dachlatte**

Die Dachlatte ist eine dünne Holzlatte, die flach auf dem Dach befestigt wird.



der **Dübel**

Den Dübel benutzt man, um Holz zu verbinden. Dafür muss man zuerst ein Loch →bohren. Der Dübel ist meistens grau und aus Kunststoff.



der **Eckschutzwinkel**

Der Eckschutzwinkel ist eine Schiene zum Schutz der Ecke in der Wand.



das Feingewinde

Das Feingewinde ist ein sehr feines und enges Gewinde.



das Fertigmaß

Ein Fertigmaß dient zur Einstellung eines Werkzeuges. Mit dem Fertigmaß kann man die richtige Größe auf ein Werkzeug übertragen.



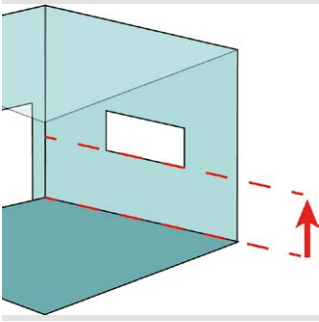
die Gipsplatte

Die Gipsplatte ist eine Platte aus Gips, die man für den Trockenbau verwendet.



das Grundprofil

Das Grundprofil ist eine Schiene, um →Gipsplatten zu befestigen.



die Höhe

Die Höhe gibt den →senkrechten Abstand zum Boden oder zu einem anderen festgelegten Punkt an.



die Holzlatte

Eine Holzlatte ist ein langes, rechteckiges Stück Holz.



das Innengewinde

Ein Gewinde ist eine Einkerbung, die z. B. innen an der Schraubenmutter verläuft. Bauteile mit Außen- und Innengewinde passen immer zusammen.



die Kartuschenpistole

Die Kartuschenpistole entleert Kartuschen (Acryl oder Silicon).



das Ladegerät

Mit dem Ladegerät kann man ein elektronisches Gerät, z.B. einen →Akku-Schrauber, mit Energie aufladen.



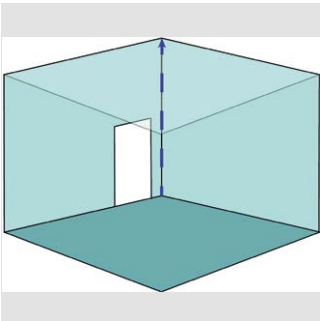
die Länge

Die Länge zeigt die Ausdehnung eines Gegenstands in eine Richtung an.



die Laserwaage

Die Laserwaage lotet gerade Linien aus.



die Raumhöhe

Die Raumhöhe zeigt an, wie hoch ein Raum ist.



schleifen

Mit Schleifmittel (z.B. Schleifpapier) kann man eine →Oberfläche bearbeiten. So wird sie glatt. Das nennt man schleifen.



die Schraube

Eine Schraube ist ein Stück aus Metall mit Gewinde und Kopf, das in etwas eingedreht wird und zum Befestigen oder Verbinden von etwas dient.



die Spachtelmasse

Die Spachtelmasse ist ein Stoff, mit dem Löcher und Risse in einer Wand befüllt werden.



das Ständerwerk

Das Ständerwerk ist das Untergestell für die →Trockenbauwand.



die **Stichsäge**

Die Stichsäge ist eine elektronische Säge, die man für kleine Schnitte und Kurven verwendet.



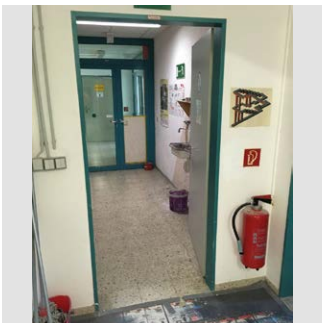
tragen

Tragen bedeutet, wenn man etwas ohne Hilfsmittel mit den Händen transportiert.



die **Trockenbauwand**

Die Trockenbauwand ist eine Wand, die aus →Ständerwerk und Platten besteht.



die **Türöffnung**

Die Türöffnung ist die Öffnung in der Wand, in die eine Tür gebaut wird.



das **UW-Profil**

Das UW-Profil ist eine Schiene, die man an der Decken oder an der Wand befestigt. Das UW-Profil dient auch als Halt für das →CW-Profil.



der **Verbinder**

Der Verbinder dient zur Befestigung beim Aufbau einer Trockenbauwand.



der **Wandverlauf**

Der Wandverlauf zeigt an, wie die Wand verläuft.

Notizen



Notizen

Lined area for taking notes, consisting of multiple horizontal lines.



HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Sozialfonds

Qualifizierungsoffensive
des hessischen Wirtschaftsministeriums
Programme zur beruflichen Bildung



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Hessen



HESSISCHER
HANDWERKSTAG



Hessischer Industrie-
und Handelskammertag



BHW
BILDUNGSWERK

Das Projekt *Wirtschaft integriert* wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Hessen, der Agenturen für Arbeit sowie der Jobcenter mit Unterstützung der Bildungseinrichtungen des Handwerks.